

Zwischentöne

Montag bis Freitag, 9.45 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

09. Mai bis 13. Mai 2022 - Spektralfarben

Von Elisabeth Rabe-Winnen, Pastorin am Michaeliskloster Hildesheim

Das Licht trägt viele Farben in sich, ein ganzes Spektrum. Elisabeth Rabe-Winnen widmet sich diesen Farben in den Zwischentönen für NDR 1 Niedersachsen. Sie ist Pastorin und arbeitet als Predigtcoach am Michaeliskloster Hildesheim.



Elisabeth Rabe-Winnen

Redaktion: Oliver Vorwald

Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 09.05.2022 - Farben

Gott sprach, es werde Licht. Und es wurde Licht. Und mit dem Licht kam die Farbe in die Welt. Wenn die Sonne aufgeht - jeden Tag - überzieht ihr Licht die Dinge der Nacht und wir sehen sie wieder an: live und in den Farben unseres Lebens. Und der Frühling umhüllt uns gritzegrün und pastellrosa und in Gelb-gelb-gelb-Tönen. Und ich danke, dass Gott mir Augen gab zu sehen, was ich sehen kann. Und ich sehe hin: Sehe auch den Menschen neben mir - live und in den Farben seines Lebens. Auch für ihn geht jeden Tag neu die Sonne auf. Und gemeinsam sind wir hier. Auf dieser Erde. Sind zusammen, leichtfüßig auf maigrünen Wegen und begleiten einander durch schwarze Täler. Sehen Morgenröte und Abenddämmerungen und legen unsere Sehnsüchte in diese Himmelsfarben. Leben das Leben - in all seinen Farben und Facetten. Jede sucht ihren Platz in dieser Welt und hinterlässt Farbtupfen. Wir atmen, fühlen, arbeiten, essen, beten, weinen, lachen - vom ersten Strahl des Sonnenlichts - bis die Sonne sinkt und auch durch die Nacht, wenn die Schatten kommen, und alles eintaucht ins Schwarz. Und Gott schied Licht von Finsternis. Und sagte: Ich bin da. In beidem. Begleite Dich durch die Täler und auf maigrünen_Wegen. Und die Sonne scheint. Ich muss meine Augen zukneifen. Es ist hell. In den gelben Büschen zwitschern die Vögel.

Dienstag, 10.05.2022 - Rosa

Es ist Mai. Der Frühling steht in Blüte. Ahnt schon den Sommer. Pastellfarben haben Saison. Und ich schaue auf das Rosa: Früher die Farbe der werdenden Könige. Jetzt das Klischee des kleinen Mädchens. Rosa - oder auch: "blassrot, fleischfarben, pink, rosafarben, rosafarbig, rosarot, rosé, rosig, rötlich, schweinchenrosa, zartrosa, inkarnat." Diese Synonyme listet Wikipedia auf. Rosa, Mischfarbe aus Weiß und Rot. An Schneewittchen denke ich da - und dass da dann das Schwarz fehlt. Rosa, Mischfarbe aus Weiß und Rot: wie Kirschen mit Sahne, die langsam zerläuft. Oder ein Tropfen Blut auf Leinen. Weiß und Rot, wie Marshmallows über der Glut. Die Mosebücher sagen: "Wer bei sich roten Purpur fand, Karmesin, feines Leinen, Ziegenhaar, rot gefärbte Widderfelle und Leder, der brachte sie." Brachte sie Gott. Und ich bringe Gott die rosafarbenen Blüten des Weinbergpfirsichs in meinem Garten. Und meine Narben, die rosa geworden sind mit der Zeit. Bringe Ihm das Schöne und das, was einmal klaffte und dann heilte. Atme und denke daran: Dass Wunden heilen können und dann rosa sind. Das ist mein Gebet heute.

Mittwoch, 11.05.2022 - Blumenkette

Es ist Mai und in diesem Wonnemonat genießen wir die Stunden im Grünen. Pflanzen bilden Grün und spenden der Welt ihren Atem. Und so gibt es Grasgrün, Lindgrün, Moosgrün, Apfelgrün, Laubgrün, Maigrün. "Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt, des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht." Dichtet Martin Behm vor vielen hundert Jahren. Ich gehe durch das Grün dieser Tage und denke an die Hoffnung, die sprichwörtlich auch grün ist. Ich summe vor mich hin und weiß: So einfach ist es nicht. Denn auch der Mai kennt dunkle Wolken. Und die Hoffnung braucht Nahrung. Ich setzte mich hin und pflücke Gänseblümchen, flechte einen Kranz. Ganz langsam.

Blüte für Blüte. Manchmal, wenn es zu mir zu viel wird im Leben und in der Welt und ich mich machtlos fühle, hilft es, eine einzige Sache zu tun, eine Sache, die ich handhaben kann. Und ich nehme die nächste Blume und knüpfe sie an die Blumenkette. Als sie fertig ist, setze ich sie behutsam meinem Kind auf den Kopf. Und dann gehen wir weiter. Die Welt ist die gleiche. Aber meine Kraft ist stärker. Ich atme die Luft der grünen Pflanzen und danke für den nächsten Augenblick. Das ist mein Gebet heute.

Donnerstag, 12.05.2022 - Gefalteter Frieden

Meine Lieblingsfarbe ist Gelb. Ich denke an Sonnenblumen und an Curry, an Bananen und Ananas, Zitronen und Tulpen. Ich denke an die Sonne, die eine Freundin mir einmal malte, wachsmalfarben gelbe Kreise, die Sonne hing lange Jahre an meiner Tür und leuchtete. Gelb. Ich denke an Löwenzahn zwischen Asphalttritzen und an die Mitte der Ampel, die in beide Richtungen ausschlagen kann. Ich habe einen Zitronenfalter gesehen und er hat mir vom Frieden erzählt. Ich musste leise sein, damit ich ihn höre. Fast hätte ich ihn nicht gesehen. Ich blieb stehen. "Zart", hat er gesagt. "Zerbrechlich, so wie meine Flügel, Du darfst ihn kaum berühren, aber Du musst an ihn glauben und daran, dass Du ihn sehen kannst - jederzeit - so wie mich. Er ist leicht und fliegt durch die Luft, die Du atmest. Er lebt mit Dir zwischen Himmel und Erde. Glaub ihm. Dann siehst Du ihn." Und er flatterte weiter, gelb vor dem blauen Himmel. Und die Sonne steht hoch über mir. Die Sonne, die über allen aufgeht. "Gott lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte." Diese biblischen Worte gehen durch meinen Kopf. Ich schließe meine Augen. Spüre die Wärme und höre die Welt. Denke an Zerbrechlichkeit und bitte um Kraft. Das ist mein Gebet heute.

Freitag, 13.05.2022 - Himmelsgucker:innen

Ich schaue gerne in den Himmel. Liebe es, abends die Fülle der Farben darin zu finden. Nach einem warmen wolkenlosen Tag finden sich orange und rosa und hellblau und lila und rot und weiß - und die Farben mischen sich. Und der Sonnenball geht unter. Taucht alles noch einmal in so viel Farbe. Bevor die Nacht kommt und wir schlafen. Da holen wir die Farben in unsere Träume, während es draußen schwarz ist. Auf vielen Profilbildern bei WhatsApp oder auf Instagram sehe ich Sonnenuntergänge. Menschen schauen gerne in den Himmel. Und bestaunen das Spektakel der Farben. Wie ein stilles Feuerwerk. Und dann, nach dem Sonnenuntergang, kommt die Nacht - und nach dem Schwarz kommt sie verlässlich wieder, die Sonne. Taucht die Welt erneut in Licht. Jeden Tag wiederholt es sich. Und dennoch verliert es nicht seine Kraft und sein Wunder und zieht mich in den Bann. Eine Freundin schaut fast jeden Morgen den Sonnenaufgang an, fährt mit dem Fahrrad los, staunt und atmet - und schickt dann Fotos. Und wenn ich aufwache, sehe ich ihr Bild vom ersten Licht des Tages. Jeden Tag von neuem beginnt das Leben. Und ich glaube, was immer kommen mag, wir gehen bei Gott geborgen und von ihm angesehen durch jeden Tag.

Elisabeth Rabe-Winnen ist auf Instagram @spektral_farben

